

Mitglieder der 28. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder



28.

Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen
und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder

Freie Hansestadt Bremen

2018

Biografien

der Mitglieder der 28. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder

Quelle: Internetseiten der Länder

Stand: 16.05.18

Bundesland	Ministerinnen, Senatorinnen, Minister, Senatoren	Seite
Baden-Württemberg	Minister Manfred Lucha	3
Bayern	Staatsministerin Kerstin Schreyer	4
Berlin	Senatorin Dilek Kolat	5
Brandenburg	Ministerin Diana Golze	6
Bremen	Senatorin Anja Stahmann	7
Hamburg	Senatorin Katharina Fegebank	8
Hessen	Minister Stefan Grüttner	9
Mecklenburg-Vorpommern	Ministerin Stefanie Drese	10
Niedersachsen	Ministerin Dr. Carola Reimann	11
Nordrhein-Westfalen	Ministerin Ina Scharrenbach	12
Rheinland-Pfalz	Ministerin Anne Spiegel	13
Saarland	Ministerin Monika Bachmann	14
Sachsen-Anhalt	Ministerin Anne-Marie Keding	15
Sachsen	Staatsministerin Petra Köpping	16
Schleswig-Holstein	Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack	17
Thüringen	Ministerin Heike Werner	18



**Minister
Manfred „Manne“ Lucha**



Baden - Württemberg

Minister für Soziales und Integration

Geboren am 13. März 1961 in Hart/Alz
Verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1971 - 1976	Gymnasium Altötting
1976 - 1977	Hauptschule Garching/Alz – qualifizierter Hauptschulabschluss
1977 - 1979	Ausbildung zum Chemiewerker bei SKW Trostberg
1979 - 1981	Beschäftigung als Chemiewerker
1981 - 1982	Zivildienst: Evangelische Dekanats-Jugendstelle Traunstein / Jugendhaus Weingarten
	Montagetätigkeiten bei der Firma Uhl in Vogt
1983 - 1984	Berufsaufbauschule Lindau
1985 - 1988	Ausbildung zum Krankenpfleger
1988 - 2011	Tätigkeiten bei der „Pauline 13 e.V.“, zuletzt als Fachlicher Leiter (Träger verschiedener sozialpsychiatrischer Fachangebote im Bodenseekreis)
1992	Fachhochschulreife
1993 - 1996	Studium der Sozialen Arbeit Fachhochschulreife Ravensburg-Weingarten
1996 - 1998	Projektverantwortlicher des Bundesmodellprogramms: „Einführung der Sozio-Therapie“
2002 - 2003	Masterstudiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen Fachhochschule Ravensburg-Weingarten
2003	Projektverantwortlicher: „Einführung persönliches Budget im Sozialleistungsrecht“
2005 - 2006	Projektverantwortlicher: „Implementation personenzentrierter Hilfen in der Sozialpsychiatrie“
2005 - 2015	Sprecher des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV), Bodenseekreis
2006 - 2016	Stellvertretender Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft GPV

Politischer Werdegang

1994 - 2016	Mitglied im Ravensburger Gemeinderat, viele Jahre als Vorsitzender der Grünen Fraktion
1999 - 2016	Mitglied im Kreistag des Landkreises Ravensburg
seit 2011	Landtagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen für den Wahlkreis Ravensburg
seit Mai 2016	Minister für Soziales und Integration



**Staatsministerin
Kerstin Schreyer**



Bayern

Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

Geboren am 29. Juni 1971 in München
Geschieden 1 Kind

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1982 - 1993	Edith Stein Gymnasium München
07/1993	Abitur
10/1994 - 03/1999	Studium an der katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialwesen, Abschluss: Dipl. Sozialpädagogin (FH)
1999 - 2001	Leitungsfunktion in einer erwachsenenpsychiatrischen Einrichtung
05/2002 - 11/2004	Weiterbildung zur systemischen Therapeutin

Politischer Werdegang

1996 - 2006	Gemeinderätin Unterhaching
seit 1996	Kreisrätin Landkreis München
2003 - 2008	Bezirksrätin
seit 2008	Mitglied des Bayerischen Landtags
seit 2011	Vorsitzende der CSU Familienkommission
2013 - 2017	Stellvertretende Vorsitzende der CSU-Landtagsfraktion
03/2017 - 03/2018	Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung
seit 4/2018	Mitglied im CSU Parteivorstand

seit März 2018 Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales



**Senatorin
Dilek Kolat**



Berlin

Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Geboren am 7. Februar 1967 in Kelkit (Türkei)
Verheiratet, keine Kinder

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1986 Abitur in Neukölln
 Studium an der TU Berlin – Abschluss: Diplom-Wirtschaftsmathematikerin
 Tätigkeit bei der Deutschen Kreditbank AG
 In den Bereichen: Controlling, Assetmanagement und Compliance

Politischer Werdegang

1995 - 1999 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Schöneberg
seit 2011 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
 für den Wahlkreis Friedenau im Wahlbezirk Tempelhof-Schöneberg
seit 2004 Kreisvorsitzende der SPD Tempelhof-Schöneberg
 und Mitglied des Landesvorstandes der SPD Berlin
12/2011 - 12/2016 Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen
seit 12/2014 Bürgermeisterin von Berlin
 und Stellvertreterin des Regierenden Bürgermeisters von Berlin

seit Dezember 2016 Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



**Ministerin
Diana Golze**



Brandenburg

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Geboren am 18. Juni 1975 in Schwedt/Oder
Verheiratet, zwei Kinder

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1982 - 1990 POS „Clara Zetkin“ Angermünde
1990 - 1995 EOS „Albert Einstein“ Angermünde (später Gymnasium „Albert Einstein“)
Abschluss mit der Hochschulreife (Abitur)
1995 - 2000 Studium an der Technischen Universität Berlin
Fachrichtung Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik
Abschluss des Studiums als Diplom-Sozialpädagogin

Politischer Werdegang

1991 Eintritt in die AG „Junge GenossInnen“ bei der PDS
1997 Eintritt in die PDS
Mitglied des Landesvorstandes der PDS Brandenburg
1998 - 2001 Abgeordnete für die PDS im Kreistag Uckermark
seit 02/1999 Stellvertretende Landesvorsitzende der PDS Brandenburg
10/1999 - 11/2003 Wahlkreismitarbeiterin von Heinz Vietze (MdL) im Havelland
02/2002 - 10/2003 Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Havelland
seit 10/2003 Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Rathenow
und Abgeordnete für die PDS im Kreistag Havelland
2003 - 2005 Wahlkreismitarbeiterin von Christian Görke (MdL) im Havelland;
Mitglied im Aufsichtsrat der Kulturzentrum Rathenow gGmbH (ehrenamtlich)
09/2005 - 11/2014 Mitglied des Deutschen Bundestags
2007 - 2011 Mitglied im Bundesausschuss DIE LINKE.
02/2012 stellv. Landesvorsitzende der DIE LINKE. Brandenburg

seit November 2014 Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



**Senatorin
Anja Stahmann**



Bremen

Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Geboren am 30. Juni 1967 in Bremerhaven
Verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1986 Abitur am Gymnasium Humboldtschule
1986 - 1992 Studium der Geografie und der Sozialwissenschaften in Göttingen
1992 Abschluss des Studiums als Diplom-Sozialwirtin
1992 - 1999 Jugendbildungsreferentin und Theaterpädagogin bei der
Naturfreundejugend Deutschland im Land Bremen
1993 Übernahme Geschäftsführung der Naturfreundejugend Buchtstraße

Politischer Werdegang

1995 - 1999 Mitglied im Vorstand des Bremer Jugendrings
1997 - 2000 Mitglied im Vorstand des Elternvereins „Kleine Panik“
1998 Preisträgerin (mit Michael Stahmann) für den Bremer Förderpreis für Jugendarbeit
1999 - 2011 Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
1999 Eintritt bei den Grünen
Juni 1999 Wahl als Abgeordnete ins Parlament
Mehrjährige Tätigkeit als Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
1999 - 2003 Verschiedene Sprechertätigkeiten: Arbeitsmarktpolitik, Kinder- und Jugendpolitik,
Medien und Datenschutz und Bildung
2001 - 2010 Mitglied im Aufsichtsrat der GEWOBA
2003 - 06/2011 Sprecherin der Bildungsdeputation
07/2008 - 07/2011 Mitglied im ZDF Fernsehrat
Stellv. Vorsitzende des Fernsehrates und Mitglied im erweiterten Präsidium
Stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Telemedien
und Mitglied im Richtlinien- und Koordinierungsausschuss, im Programmausschuss
Programmdirektorin und im Programmausschuss Chefredakteurin
seit 2011 Mitglied im Bundesrat
Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Bremen
06/2011 - 07/2015 Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
seit Juli 2015 Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport



**Ministerin
Heike Werner**



Thüringen

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Geboren am 30. Januar 1969 in Berlin
Verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1989 - 1995 Studium Philosophie, Erziehungswissenschaft und Soziologie
 an der Universität Leipzig
1995 - 1999 Elternzeit

Politischer Werdegang

1987 - 1989 Praktikum bei der FDJ-Kreisleitung Zwickau
1999 - 2014 Mitglied des Sächsischen Landtages
seit 2009 Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion im Kreistag Landkreis Leipzig
2009 - 2014 Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Verbraucherschutz
 Sowie Mitglied des Präsidiums des Sächsischen Landtages

seit Dezember 2014 Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie